

# Theater-Experiment erzählt Lebensgeschichten in der Beiz

Avantt präsentiert ein neues Stück, kürzer, einfacher, dafür tiefer. Und erneut darf auch das Publikum den Spielverlauf beeinflussen.

Nach ihrem riesigen Erfolg mit dem Krimdinner im Herbst vor einem Jahr wollte die Schwyzer Theatergruppe Avantt dieses Jahr wieder etwas Neues auf die Bühne zaubern. Der Schauplatz ihres aktuellen Projekts «Letzte Runde» ist zwar auch wieder ein Gastrobetrieb, dieses Mal aber das Restaurant Hofmatt in Schwyz. Anders als das Krimdinner werde das Stück zudem «kleiner, ruhiger, einfacher, dafür tiefer», fasst Dario Degiorgi zusammen. «Wir wollten mit einfachen Mitteln und wenig Technik ein Theater machen, das berührt», führt Jacqueline Beutler aus.

Erzählt werden die Geschichten von einer Gruppe Freunden, die sich regelmässig am Stammtisch treffen. Dieses Mal ist es aber ein spezielles Treffen,

eben eine «letzte Runde». «Und bei so abschliessenden Runden denkt man auch tiefer über Dinge nach», erklärt Eliane Lumpert. So ist die ganze Rahmengeschichte gespickt mit Exkursen zu verschiedenen Themen. «Es sind zeitlose Themen wie Liebe oder Zeit, die jeden beschäftigen», erklärt Petra Zurfluh.

## Das Publikum kann auf das Stück Einfluss nehmen

Auch im neuesten Wurf von Avantt kommt dem Publikum eine Rolle zu: Es darf von Zeit zu Zeit den weiteren Verlauf des Theaters beeinflussen. So sind viel mehr Szenen vorbereitet, als dass schliesslich an einem Abend zu sehen sein werden – wobei das Publikum entscheidet, welche das sein werden. «Die-



Petra Zurfluh (von links), Eliane Lumpert, Micha Suter, Megi Togan, Dario Degiorgi, Jacqueline Beutler und Sandra Magnusson von Avantt tüfteln an einem neuen experimentellen Theater.

Bild: Nadine Annen

ses experimentelle Theater ist auch für uns etwas Neues», erklären die sieben Schauspielerinnen und Schauspieler, die bereits fleissig mit den Proben beschäftigt sind.

Entwickelt wurde das Stück von Avantt gemeinsam, wobei Jacqueline Beutler die Projektleitung hatte. Spielen werden Jacqueline Beutler, Eliane Lumpert, Petra Zurfluh, Megi Togan, Dario Degiorgi, Micha Suter und Sandra Magnusson. Das rund einstündige Stück, gespickt mit viel Tiefsinn, Witz, Musik und Gesang, feiert am 25. Oktober Premiere. Es gibt insgesamt zehn Aufführungen. Am nächsten Montag startet der Online-Ticketverkauf.

**Nadine Annen**